
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 151/2012

Erfurt, 11. Juni 2012

Fast jeder 11. Thüringer war Ende 2011 im Besitz eines Schwerbehindertenausweises

Bisher höchste Anzahl schwerbehinderter Menschen

Am 31.12.2011 waren 193 409 Thüringer im Besitz eines Schwerbehindertenausweises. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 10 757 Personen bzw. 5,9 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor. Die Zahl der schwerbehinderten Menschen erreichte seit Einführung der Statistik in Thüringen zum Stichtag 31.12.1993 ihren bisherigen Höchststand. Damit waren Ende des vergangenen Jahres 8,7 Prozent bzw. fast jeder 11. der Thüringer Bevölkerung von Schwerbehinderung betroffen (Ende 2009: 8,1 Prozent), davon 8,8 Prozent der Männer und 8,5 Prozent der Frauen (Ende 2009: 8,3 bzw. 7,9 Prozent).

Fast die Hälfte (47,7 Prozent) der schwerbehinderten Thüringer waren älter als 65 Jahre, weitere 39,0 Prozent waren im Alter zwischen 45 und 65 Jahren, 11,3 Prozent zwischen 18 und 45 Jahren und 2,0 Prozent der von Schwerbehinderung Betroffenen waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Ursache der Behinderung war in fast drei Vierteln der Fälle (73,9 Prozent) eine Krankheit. Bei 5,8 Prozent der schwerbehinderten Menschen war die Behinderung angeboren und 2,3 Prozent der Fälle wurden durch Unfälle einschließlich Berufskrankheiten verursacht, darunter 1,1 Prozent durch einen Arbeitsunfall bzw. eine Berufskrankheit. Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigungen waren in 0,6 Prozent der Fälle Ursache für die Schwerbehinderung. Bei weiteren 17,4 Prozent beruhte die Behinderung auf sonstigen, mehreren oder ungenügend bezeichneten Ursachen.

In 52 446 Fällen wurde als Art der schwersten Behinderung eine Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen festgestellt. Das waren weit mehr als ein Viertel (27,1 Prozent) aller Betroffenen. An zweiter Stelle standen Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen und Suchtkrankheiten (41 919 Personen bzw. 21,7 Prozent), gefolgt von Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen (30 839 Personen bzw. 15,9 Prozent) und von Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes und Deformierung des Brustkorbes (18 933 Personen bzw. 9,8 Prozent).

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

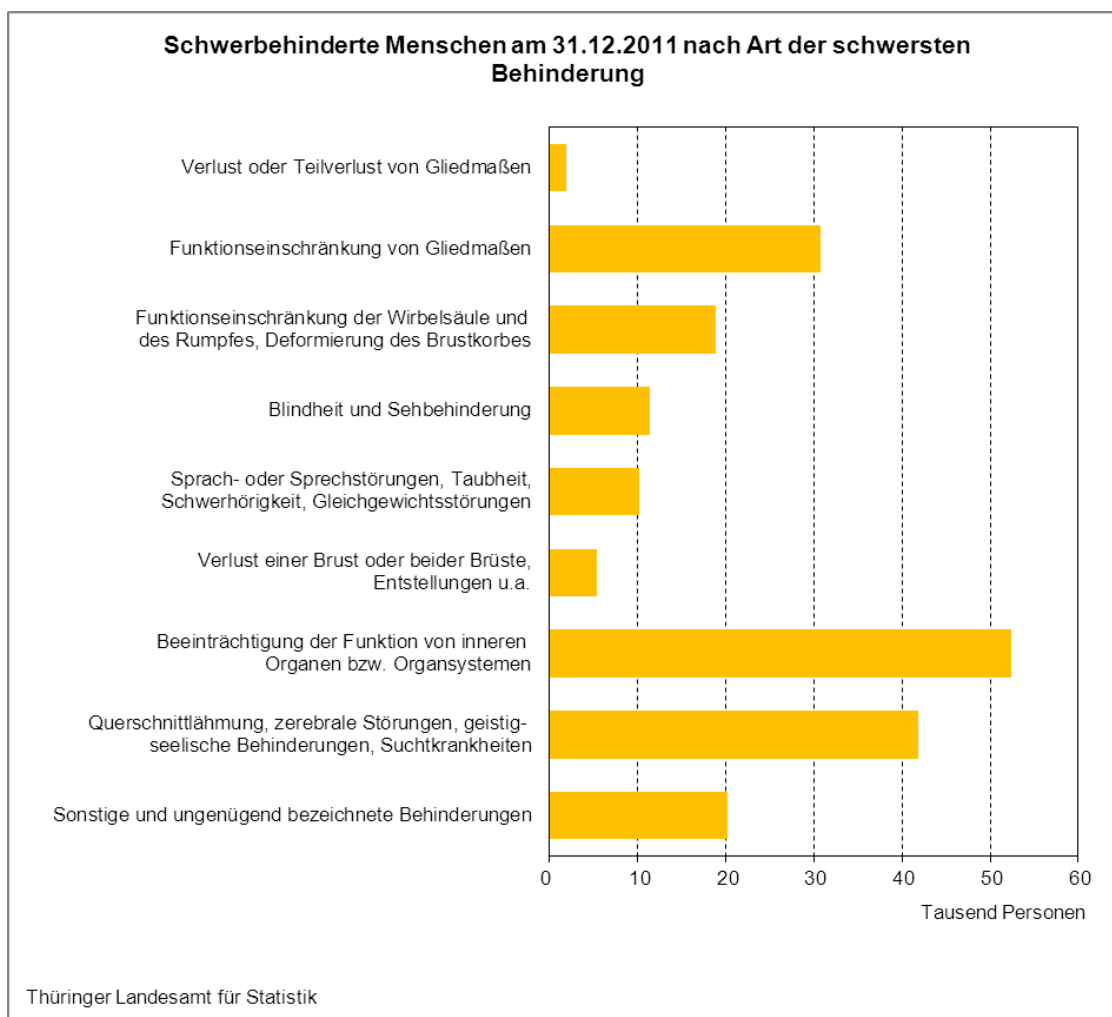
- Weitere Informationen können Sie neben dem umfangreichen Internetangebot auch dem Statistischen Bericht „Schwerbehinderte Menschen in Thüringen am 31.12.2011“ (Bestellnummer: 10 301) entnehmen.

Bestellungen sind zu richten an das
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Darüber hinaus steht er in Kürze zum kostenlosen Download in unserem Web-Shop unter www.statistik.thueringen.de zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer
Telefon: 0361 37-734-517
E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Schwerbehinderte Menschen am 31.12. nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	31.12.2009	31.12.2011	Veränderung 2011 gegenüber 2009 in Prozent
	Anzahl	Anzahl	
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	182 652	193 409	105,9
davon			
männlich	92 276	97 395	105,5
weiblich	90 376	96 014	106,2
Art der schwersten Behinderung			
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 148	1 997	93,0
darunter			
eines Beines	1 415	1 312	92,7
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	30 131	30 839	102,3
darunter			
beider Beine	15 174	16 042	105,7
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17 399	18 933	108,8
darunter			
Fkt.-einschr. der Wirbelsäule	10 515	11 405	108,5
Fkt.-einschr. der Wirbelsäule u. der Gliedmaßen	6 563	7 226	110,1
Blindheit und Sehbehinderung	11 261	11 384	101,1
darunter			
Blindheit oder Verlust beider Augen	3 043	2 952	97,0
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	9 647	10 213	105,9
darunter			
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleich- gewichtsstörungen	8 051	8 599	106,8
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 592	5 422	97,0
darunter			
Verlust einer oder beider Brüste	5 503	5 331	96,9
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	49 552	52 446	105,8
darunter			
Herz-Kreislaufsystem	8 573	8 413	98,1
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	38 406	41 919	109,1
darunter			
Störungen d. geistigen Entw. (z.B. Lernbehinderung)	7 894	8 367	106,0
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungs- schwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	6 822	6 812	99,9
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungs- schwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	6 477	7 853	121,2
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	18 516	20 256	109,4

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -